

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. November 2023

zu TOP 1: **Begrüßung, Totengedenken**

Der Vorsitzende Jan Tomasek begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen. Er dankt Joachim Schönig für die Vorbereitung der Veranstaltung. Die Versammlung gedenkt der in 2023 verstorbenen Mitglieder Willrich, Hartmann und Dr. Boneß.

zu TOP 2: **Niederschrift**

Die Niederschrift der Vorjahresversammlung vom 1. November 2022 wird mit einer Enthaltung angenommen.

zu TOP 3: **Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu TOP 4: **Geschäftsbericht**

Herr Tomasek berichtet über das zurückliegende Jahr, welches mit vielen Terminen sehr ereignisreich war: Drei Landesvorstandssitzungen, drei Sitzungen Landesleitung, Landesgewerkschaftstage des BTB und des dbb und der Fachkongress des BTB.

Situation im Landesvorstand.

Herr Tomasek berichtet, dass die Geschäftsstelle derzeit noch wegen der Elternzeit von Frau Reupke nicht besetzt ist und die Arbeiten im Landesvorstand verteilt sind. Eventuell kommt Frau Reupke im November zurück.

Es macht keinen guten Eindruck, wie mit den Neuzugängen im Landesvorstand umgegangen wird. KollegInnen, die in die FG Umwelt eintreten wollen, sind nach zu langer Zeit mit einem Anschreiben aufgenommen worden.

Der BTB Bund will sich mit dem Thema Eintritt auseinandersetzen, weil es über die Internetseiten des Bundes zu Beitrittsgesuchen kommt, die nicht richtig zugeordnet werden können. Im BTB Hessen ist angesprochen worden, dass es eine Prozessbeschreibung dazu von Herrn Schaab geben wird. Künftig soll innerhalb von vier Wochen der/die AntragstellerIn eine Antwort erhalten.

Es gibt mittlerweile mehr als 700 Mitglieder im BTB Hessen. In der Fachgruppe Umwelt wurden 2023 bereits acht neue Mitglieder aufgenommen: Anna Wagner, Stefan Seibel, Carolin Dümecke, Andreas Trabert, Lisa-Marie Schwarz, Jan Sondowski, Koppelman und Knispel, so dass zum Stichtag 5.11.2023 die Fachgruppe 126 Mitglieder hat. Leider ist derzeit die Kommunikation im Mitgliederbereich nicht klar, so dass dringender Bedarf besteht, die Mitgliederliste der FG Umwelt mit dem BTB Hessen abzustimmen. Sobald Frau Reupke ihre Tätigkeit wieder aufgenommen hat, soll dies erfolgen.

Auf den Landesvorstandssitzungen wurde Jan Tomasek am 17.01.2023 bei der konstituierenden Sitzung als stellv. Vorsitzender neben Herrn Trennhäuser gewählt. Herr Dr. Detmar Lehmann wurde in seinem Amt als Vorsitzender des BTB Hessen

bestätigt.

Junge Mitglieder sind sehr stark in der Minderheit, es wird nochmals betont wie wichtig die Mitgliederwerbung ist.

In 2024 findet die Personalratswahl statt.

Auf der Webseite des BTB Hessen gab es Probleme mit Spamangriffen. Es wurde eine Verbesserung vorgenommen. Es ist zu prüfen, ob die Seite noch funktioniert. Anmerkung von Frau Hülpmusch: die Unterseite „Aktuell“ fehlt, nicht nur bei der FG Umwelt.

Besoldung in Hessen ist seit Jahren unter verfassungsgerichtlichen Aspekten zu niedrig.

Den Landesbeamten wurde 2015 eine Nullrunde verordnet, 2016 und 2017 wurden ihre Bezüge lediglich um 1 Prozent erhöht. 2017 wurden die Bezüge um 2 Prozent und dann in 2018 um weitere 2,2 Prozent erhöht. Unbeachtet blieb hierbei: Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hatte bereits im Mai 2015 Grundlagen für die Berechnung von Besoldungsanpassungen aufgestellt.

Der Hessische Verwaltungsgerichtshof (HessVGH) entschied am 30.11.2021, die Besoldung in A 6 war mindestens in der Zeit von 2016 bis 2020 unter verfassungsgerichtlichen Aspekten zu niedrig. In der Besoldungsgruppe W-2 sogar in der Zeit von 2013 bis einschließlich 2020. Nach dem Urteil hatte der dbb Hessen sich in einer Pressemitteilung geäußert.

Insbesondere nach den Urteilen des BVerfG vom 4. Mai 2020 sowie der Entscheidung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom 30. November 2021 im Klageverfahren des dbb Hessen besteht kein Zweifel daran, dass die Alimentation der hessischen Beamtinnen und Beamten sowie der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger verfassungswidrig zu niedrig ist.

Am untersten Ende des Besoldungsgefüges lag die Alimentation im Jahre 2020 um 24,3 Prozent unter dem verfassungsrechtlich vorgegebenen Mindestniveau. In der Gesetzesbegründung wird auch dargestellt, dass die Anpassungsschritte keineswegs als ausreichend erachtet werden. Zwar steht die Entscheidung des BVerfG im Vorlagebeschluss des VGH v. 30.11.2021 noch aus, weitere deutliche Anpassungen über die Anhebung des Grundgehalts können und müssen jedoch schon auf den Weg gebracht werden, selbst wenn die Befassung des BVerfG nicht alsbald geschieht.

Die Tarifverhandlungen im Bund sind mit einer Erhöhung von ca. 10% abgeschlossen. Die Gespräche in den Bundesländern finden gerade statt, in Hessen werden diese wahrscheinlich im Frühjahr 2024 beginnen.

Erster finanzieller Ausgleich:

Noch vor einer letztendlichen Entscheidung durch das BVerfG hat die Landesregierung begonnen einen ersten Schritt in Richtung Reparatur der Besoldung zu machen.

Im Juni 2023 veranlasste die Landesregierung eine „außerordentliche“ Anhebung der Bezüge um 3 Prozent zum 1.4.23 sowie um weitere 3 Prozent zum 1.4.24. Dies ist zwar ein erster Schritt in die richtige Richtung, jedoch bei weitem nicht ausreichend, um den gerichtlichen Grundlagen zur Berechnung einer amtsangemessenen Alimentation Genüge zu tun.

Selbst Anpassung von Besoldung und Versorgung Anfang 2024 wird die Alimentation in Hessen anhand der Maßstäbe des BVerfG und des VGH noch rd. 22 Prozent unter dem verfassungsrechtlich gebotenen Mindestniveau liegen. Mit der Einführung des

Bürgergeldes und seiner bevorstehenden Erhöhung um 12 Prozent zum 01.01.2024 wird sich der Abstand zum verfassungsrechtlich gebotenen Mindestniveau weiter vergrößern.

Außerdem ist eine Nachzahlung für die Verluste der vergangenen Jahre nicht beschlossen worden, so dass aus Sicht des BTB Hessen das Land auch hier seinen Verpflichtungen bislang nicht nachgekommen ist.

Widersprüche gegen verfassungswidrige Alimentation

Letztmalig zum Jahresende 2022 hat der dbb Hessen hingewiesen und für einzelne Fallkonstellationen Empfehlungen zur Geltendmachung bzw. Wahrung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Ansprüche für das Haushaltsjahr 2022 ausgesprochen. Insbesondere Landesbeamten, die bislang noch keine Ansprüche geltend gemacht haben – neue Beschäftigte – wird empfohlen einen Antrag auf Geltendmachung/Wahrung von besoldungsrechtlichen Ansprüchen für das aktuelle Haushaltsjahr zu stellen. I.d.R. wurde durch die Behörden bisher daraufhin eine entsprechende Erklärung des Dienstherrn über die fortdauernde Wirkung bereits geltend gemachter Ansprüche bzw. über den Verzicht auf die Einrede der zeitnahen Geltendmachung von Ansprüchen abgegeben.

49 Euro Ticket

Die aktuellen Konditionen, zu denen das Land Hessen das Landesticket erwirbt, sind dem BTB Hessen derzeit nicht bekannt, es erscheint aber denkbar, dass ein „Deutschland-Ticket Jobticket“-Rahmenvertrag nicht teurer, sondern eher günstiger sein könnte. Eine Prüfung – zumal vor dem Hintergrund der erweiterten Leistung – wäre interessant. Während der Laufzeit des Vorläufer-Modells 9-Euro-Ticket konnte das Landesticket bereits mit bundesweiter Gültigkeit verwendet werden. Dass das hessische Landesticket Bestandteil des Tarifvertrags ist, sollte kein Hindernis sein – die Hessenticketleistungen würden mit dem Umstieg vollumfänglich erhalten bleiben und ggf. zu selben oder niedrigeren Kosten erweitert werden können. Das Fortbestehenden des Landestickets sowie etwaige Anpassungen sind allerdings Verhandlungsmasse der Tarifverhandlungen. Das Thema sollte weiterverfolgt werden.

Landesgewerkschaftstag des dbb Hessen

Der 20. Gewerkschaftstags des dbb Hessen hat am 09. und 10. Mai in Darmstadt stattgefunden. Seitens des BTB Hessen haben teilgenommen als stimmberechtigte Delegierte: Detmar Lehmann, Jan Tomasek, Marc Trennhäuser.

Die mehr als 180 Delegierten haben Heini Schmitt mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Er erhielt 92 Prozent der Stimmen und wird den Verband die nächsten fünf Jahre führen. In der Landesleitung gab es weitere Veränderungen. Neuer Schatzmeister ist Volker Weigand (hphv). Weigand sprachen 97 Prozent der Delegierten ihr Vertrauen aus. Er übernimmt das Amt von Thomas Müller, der nach nicht mehr kandidierte. Weiterhin wählten die Delegierten Julika Lückel (DVG, 162 Stimmen), Richard Thonius (Komba, 146), Anke Schneider (VBE, 130) und Christian Poplutz (VdB HRH, 146) und. Sie fungieren die kommenden Jahre als stellvertretende Landesvorsitzende. Neu im Landesvorstand - Landesleitung plus Beisitzer – sind Björn Werminghaus (DPoIG), Carolin Krause (Komba), Cosima Eberius (vbba), Klaus Dörfel (VdStra), Melihat Coskun (DVG) Rudolf Schultheiß (GDL), Uwe Tapken (VRFF) und René Pfeiffer (DSTG).

Kassenprüfung alles in Ordnung war. Weitere Berichte der Obleute entfallen, weil in

Seite 4 von 5 zur Niederschrift BTB MGV vom 7.11.2023
der erfolgten Diskussion ein ausreichender Austausch stattgefunden hat.

Verschiedenes

Der Hauptteil der BTB-Informationen liegt in der Cloud zu der jedes Mitglied Zugang hat. Allerdings sollen besondere Themen auch noch per E-Mail versandt werden. Auch soll bei Gelegenheit immer mal wieder an die Cloud informiert werden.

Es wird erneut auf die Möglichkeit hingewiesen, dass Anträge über Zuschüsse zu den Fortbildungen der dbb Akademie an den Fachgruppenvorstand gestellt werden können.

zu TOP 5: **Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer, Kassenprüfbericht**

Der Schatzmeister Karl Kitz stellt den Kassenbericht vor und erläutert die einzelnen Positionen anhand des verteilten Berichtes der Kassenüberprüfung. Die Einzelheiten der Kassenüberprüfung sind der beiliegenden Anlage 2 zu entnehmen.
Kassenstand am 30.12.2022: 20.085,86 €

Herr Tomasek dankt dem Schatzmeister und den Kassenprüferinnen für ihre Arbeit. Die Kasse wurde von den Kolleginnen Becker und Reimelt am 30.12.2021 geprüft. Beide Kassenprüferinnen konnten an der MGV nicht teilnehmen. Die Geschäftsführerin verliest den per E-Mail zugesandten Kassenprüfbericht, in dem beide Prüferinnen dem Kassenführer mitteilen, dass sämtliche Eintragungen richtig sind; Beanstandungen ergaben sich nicht. Aus Sicht der Kassenprüferinnen kann dem Kassenführer Entlastung gewährt werden.

zu TOP 6: **Entlastung des Vorstands**

Unter Verweis auf die Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit und der Kassenführung bittet Herr Kollege Bronz die Versammlung um Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird mit 17 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen entlastet.

zu TOP 7: **Mitgliederehrungen**

In diesem Jahr konnten 3 langjährige Mitglieder geehrt werden. Dem Kollegen Wolfgang Bronz wurde eine Urkunde für 55-jährige, Norbert Trautmann für 40 Jahre und Bernhard Welp für 25 Jahren Mitgliedschaft im BTB Hessen von Jan Tomasek und Karl Kitz überreicht.

Die Kollegen, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten und dies wünschen bekommen die Urkunde zugesandt.

zu TOP 8: **Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

zu TOP 9 : **Verschiedenes**

...

Die Versammlung schließt um 17:00 Uhr, Jan Tomasek dankt den Anwesenden für die erfolgte

Diskussion und wünscht allen gute Rückfahrt.

gez. Jan Tomasek
(Vorsitzender)

gez. Barbara Hülpiusch
(Geschäftsführerin)

Anlagen: Kassenbericht